

ödp

Ökologisch-Demokratische Partei

Für Sie in den Bundestag - Wolfgang Seemann



*Liebe Wählerin,
lieber Wähler,*

der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch zu sein mit allen Menschen und den zukünftigen Generationen auf unserer Erde. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer dauerhaft gerechten und friedvollen Gesellschaft.



Positionen des Bundestagskandidaten Wolfgang Seemann



Eine gerechte und solidarische Gesellschaft!

Es ist ein Skandal, dass Arbeitnehmer, die über viele Jahre in die Rentenkasse eingezahlt haben, im Alter weniger Rente bekommen als die Grundsicherung/Hartz IV. Nach einem Leben voller Erwerbsarbeit ist der Gang zum Sozialamt eine Entwürdigung. Hier besteht absoluter Handlungsbedarf! Die ÖDP verlangt, dass alle, auch Beamte und Freiberufler, in die Rentenkasse einzahlen. Eine Mindestrente von 1000 Euro ist notwendig, um ein Ab-rutschen in die Altersarmut zu verhindern.

Die ÖDP arbeitet am Konzept eines Grundeinkommens für Mensch und Umwelt. Nicht nur Erwerbstätige mit geringem Einkommen, sondern auch Menschen, die in ihrem Leben gesellschaftlich sinnvolle und notwendige Arbeit leisten, z.B. Mütter, die ihre Kinder erziehen, haben darauf einen Anspruch. Mit dem Grundeinkommen wollen wir der sozialen Spaltung in unserem Land entgegenwirken.



Unsere Erde zuerst!

Wir setzen uns als einzige Partei konsequent für den Erhalt der Lebensgrundlagen ein. Es geht nicht darum, eine dritte oder vierte Überholspur auf unseren Autobahnen zu bauen, sondern dafür zu sorgen, heute und in Zukunft fruchtbare Ackerböden, reine Atemluft und sauberes Trinkwasser zu erhalten, denn nur das ermöglicht uns ein gesundes und gutes Leben.

Wir fordern deshalb eine Abkehr von der industriellen Landwirtschaft und eine Rückkehr zu einer naturverträglichen bäuerlichen Landwirtschaft.

Das bedeutet konkret, dass die Tierhaltung immer an ausreichende Flächen gebunden sein muss. Nur so lassen sich die riesigen Güllemengen reduzieren, die auf unsere Äcker ausgebracht werden und unser Grundwasser, aus dem Trinkwasser gewonnen wird, mit giftigen Nitraten verunreinigen.

Massentierhaltung, bei der Tiere nie auf die Weide kommen und ihr kurzes Leben nur in Ställen fristen, lehnen wir aus ethischen Gründen ab.

Pestizide wie Glyphosat führen zum Artensterben und müssen verboten werden.

Unsere Atemluft wird immer stärker verunreinigt. In vielen Städten überschreiten die Stickoxide die erlaubten Grenzwerte um ein Vielfaches, der Ausstoß von Kohlendioxid ist wesentlich höher als dies von den Autokonzernen propagiert wird. Wir fordern, diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die jahrelang mit krimineller Energie diese Situation herbeigeführt haben. Autofahrer, die in gutem Glauben auf die Versprechen der Autokonzerne vertraut haben, sind voll zu entschädigen.

Fluchtursachenbekämpfung!

Dass so viele Menschen aus Afrika unter Lebensgefahr über das Mittelmeer nach Europa fliehen, hat etwas mit der völlig verfehlten Landwirtschafts- und Handelspolitik der EU gegenüber Afrika zu tun. Die industrielle exportorientierte Landwirtschaft zerstört die wirtschaftlichen Strukturen in anderen Ländern. In Europa hochsubventionierte Nahrungsmittel wie Hähnchenfleisch, Milchpulver und Tomatenmark überschwemmen die afrikanischen Märkte und rauben vielen Kleinbauern die Existenzgrundlage, so dass ihnen nur noch die Flucht bleibt.

Energie- und Verkehrswende jetzt!

Die Verunreinigung unserer Atemluft und in einem größeren Maßstab die Erderwärmung sowie die Veränderung des Weltklimas mit un-absehbaren Folgen für unser Leben werden verursacht durch die Verbrennung der fossilen Energieträger Kohle, Erdöl und Gas. Die ÖDP fordert den kurzfristigen Ausstieg aus alten Braunkohlekraftwerken und mittelfristig den Ausstieg aus sämtlichen fossilen Energieträgern und die Umstellung auf regenerative Energie.

Um den Energieverbrauch einzuschränken, muss der öffentliche Personennahverkehr sowie der Transport über Schiene und Wasserwege ausgebaut werden.

Innere Sicherheit und Terrorbekämpfung!

Innere Sicherheit gibt es nur dann, wenn sich alle an staatliche Gesetze halten. Das betrifft auch wirtschaftlich Mächtige, z.B. Auto-konzerne und Banken. Gesetzesverstöße wie z.B. Betrug müssen hier streng geahndet werden und dürfen nicht mit Verweis auf den Erhalt von Arbeitsplätzen heruntergespielt werden.

Um Terrorangriffe effektiv zu verhindern muss es zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Ausländerämtern, den Asyl- und Strafverfolgungsbehörden in Deutschland und in Europa kommen. Zur Gefahrenabwehr, z. B. bei Morddrohungen im Internet oder klaren Bekenntnissen zur Gewaltanwendung, müssen gesetzliche Grundlagen geschaffen werden um dagegen vorzugehen.

Unabhängige Politik!

Wenn große, finanzstarke Unternehmen an politische Parteien spenden, dann erwarten sie Gegenleistungen in Form von Gesetzen, die für sie vorteilhaft sind. Auch die Vermeidung scharfer Kontrollen lässt sich durch großzügige Parteispenden erreichen, was der Dieselskandal beweist. Für die ÖDP ist dies Korruption, denn die Abgeordneten werden vom Volk gewählt und sind nicht die Erfüllungsgehilfen von Konzernen. Die ÖDP setzt sich deshalb für ein Verbot von Unternehmensspenden an Parteien ein. Als Korrektiv zur oft intransparenten Parteiendemokratie steht die ÖDP auf Bundesebene für Volks- und Bürgerentscheide.

für die Bundestagswahl am 24. Sept. 2017

Wirtschaft zum Wohle aller!

Der Mensch und nicht die kurzsichtige Profitgier einiger Konzerne steht im Mittelpunkt unserer Politik. Unternehmen müssen sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft stellen. Es muss Schluss damit sein, die Folgen unseres Produzierens und Konsumierens auf andere Länder und zukünftige Generationen abzuwälzen und so die Lebensgrundlagen auf unserer Erde zu zerstören. Unsere soziale Marktwirtschaft muss so weiterentwickelt werden, dass umwelt- und klimaverträgliches Wirtschaften gefördert wird.

Mehr Solidarität in Europa!

Nach vielen Kriegen zwischen den Völkern Europas hat die Europäische Union Freiheit, Demokratie und Frieden gesichert. Die ÖDP weiß dies zu schätzen und wendet sich gegen alle, insbesondere die Rechtsparteien, die eine Zerstörung Europas herbeiwünschen. Allerdings verlangen wir, dass Europa nicht nur eine Freihandelszone bleibt, von der ein Land wie Deutschland besonders stark profitiert. Europa muss sich zu einer echten Solidar- und Wertegemeinschaft entwickeln. Institutionelle Reformen sind hier dringend erforderlich. Die Kommission soll vom EU-Parlament direkt gewählt werden und die Aufgaben einer Regierung erhalten.

Steckbrief Wolfgang Seemann

Der Kreisverband Höxter der ÖDP hat mich zum Kandidaten für die Bundestagswahl nominiert. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne. Nach 38 Jahren am Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg bin ich nach Erreichen der Altersgrenze im Januar 2016 aus dem Schuldienst ausgeschieden. Als pensionierter Lehrer mit den Fächern Politik/Sozialwissenschaften, Deutsch und Französisch freue ich mich auf die neue Aufgabe, zumal ich seit einiger Zeit, nach meinem Rückzug aus dem Rat der Stadt Bad Driburg, für die ÖDP auf der bundespolitischen Ebene mitarbeite.



Der Direktkandidat Wolfgang Seemann (Listenplatz 2) und die Ratsfrau aus Bad Driburg Petra Flemming-Schmidt (Listenplatz 7)

Kontaktdaten:

Wolfgang Seemann
Am Ringelsberg 11
33014 Bad Driburg
wolfgang.seemann13@gmail.com
info@oedp-hoexter.de
www.oedp-hoexter.de

